PRESSEMITTEILUNG
Nr. 03/14

Tatkräftige Unterstützer der heimischen Schwarzwälderzucht

Hermann Rupert (R+V) kauft zum zweiten Mal potentiellen Hengstanwärter

Marbach, 20.01.2014 (HuL). Zum zweiten Male konnte mit Hilfe von Rupert Hermann, Schluchsee, Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe ein potenzieller Hengstanwärter für die Schwarzwälder Kaltblutzucht des Haupt- und Landgestüts Marbach angekauft werden.

Nach **Wälderbub** vom Landbeschäler WILDFUCHS aus der Zucht von Mansuet Rißler, Biederbach im Jahr 2012 war es diesmal im Jahr 2013 ein **Feiner Wälder** vom Typ- und Gangvererber FEDERSEE aus der Zucht von Willi Kuri aus Waldkirch-Kohlenbach, der den Gefallen der Familie Hermann gefunden hatte. Wie so oft in der Pferdezucht ist es die gesamte Familie, die sich in das Zuchtgeschehen einbringt und engagiert mitarbeitet.

Die beiden Junghengste dürfen nun zweieinhalb Jahre ihre Jugend auf den weitläufigen Weiden der Vorwerke Fohlenhof und Güterstein genießen, bevor sie der Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und der Zuchtkommision im Herbst zur Musterung vorgestellt werden. Bei einem positiven Urteil erfolgt eine weitere Selektionsstufe, die Körung in St. Märgen.

Freude auf allen Seiten: Feiner Wälder mit Rupert Hermann und seiner Tochter sowie Züchter Willi Kuri mit der Staatsprämienstute Elena (v.l.n.r.)

Hintergrundinformation:
Der südliche Schwarzwald ist die Keimzelle und zugleich das Hochzuchtgebiet des Schwarzwälder Kaltblutpferdes. Eigenständige Pferdezuchten der Klöster St. Märgen, St. Peter und St. Blasien sind bis ins Mittelalter zurückzuverfolgen. Unter der Rassebezeichnung „Schwarzwälder Fuchs“ ist das mittelschwere Kaltblutpferd ein

Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen · Telefon 07385/9695-0 · Fax 07385/9695-10
poststelle@hul.bwl.de · www.gestuet-marbach.de

lebendiges Kulturgut Baden-Württembergs, das in einem Erhaltungszuchtprogramm unter besonderem Schutz des Ministeriums für Ländlichen Raum steht.
Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg führt das Ursprungszuchtbuch, derzeit sind rund 700 Stuten und 35 Hengste registriert. Die Hengsthaltung wird überwiegend durch das Haupt- und Landgestüt Marbach ausgeübt. Frischsamen steht jedes Jahr von zwei Schwarzwälder Hengsten über die EU-Besamungsstation Offenhausen zur Verfügung und wird mittlerweile deutschlandweit und international verschickt.

Das Haupt- und Landgestüt kauft jedes Jahr fünf bis sechs Hengstfohlen als Hengstanwärter an, die im Gestüt aufgezogen und zur Körung vorbereitet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Gestütes unter: www.gestuet-marbach.de

Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen · Telefon 07385/9695-0 · Fax 07385/9695-10
poststelle@hul.bwl.de · www.gestuet-marbach.de